

- Der Verteidiger der inzwischen zurückgeeil ist schlägt den Ball mit Mühe ins Seitenaus. ()
- Die Mannschaft präsentiert sich diesmal weitaus besser als sie es beim letzten Spiel getan hat. ()
- Der Schiedsrichter pfeift obwohl noch zwei Minuten zu spielen sind bereits jetzt zur Halbzeit. ()
- Als der Trainer der gegnerischen Mannschaft dieses hört springt er von seinem Stuhl auf und schimpft lauthals. ()
- Der Schiedsrichter kann ihn jedoch wieder beruhigen indem er kurz mit ihm spricht. ()
- Mein Nachbar fragt mich ob er mir eine Bratwurst mitbringen solle. ()
- Wir sind uns jedoch nicht sicher wie lange die Halbzeitpause noch dauert. ()
- Deshalb bleiben wir während das Pausenprogramm unten im Stadion abläuft auf unseren Plätzen sitzen. ()

Ü 27

Bilde sinnvolle Satzgefüge, indem du jeweils einen Hauptsatz aus der linken Spalte mit einem passenden Nebensatz aus der rechten Spalte verknüpfst. Achte auf die Kommasetzung.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Wir bleiben während der großen Pause in der Klasse ● Nach kurzer Zeit wird es so laut ● Jonas wirft mit dem Schwamm ● Judith schreit auf ● Leon versucht, etwas Ordnung zu schaffen ● Etwas leiser wird es erst ● Nun müssen alle den Klassenraum doch noch verlassen ● Anne holt noch schnell ihr Springseil aus der Tasche ● Sie fragt mich | <ul style="list-style-type: none"> ● dass die Pausenaufsicht hereinkommt und uns ermahnt. ● weil inzwischen wieder die Sonne scheint. ● bevor auch sie nach draußen geht. ● indem er sich ans Lehrerpult setzt. ● obwohl das nicht erlaubt ist. ● da es regnet. ● ob ich mitspringen wolle. ● als er auf den Fingern pfeift und alle zur Rücksicht auffordert. ● da sie den Schwamm mitten ins Gesicht bekommen hat. |
|---|---|

Doppelpunkt

1. Der Doppelpunkt vor angekündigten Angaben

REGEL

Der Doppelpunkt zeigt an, dass etwas Weiterführendes folgt. Das können Aufzählungen, besondere Angaben oder weitergehende Erklärungen sein.

Steht nach dem Doppelpunkt ein vollständiger Satz, wird in der Regel groß begonnen. Ansonsten erfolgt die Schreibweise entsprechend der Wortart, mit der die Weiterführung beginnt.

Beispiel *Wir stellen ein: zwei Fachverkäufer/-innen
eine Auszubildende
zwei Kurierfahrer*

Sie hat alles verspielt: ihr Haus, ihr Auto, ihr Bargeldvermögen.

Es gab nur noch eines, was er wollte: Ruhe.

Achtet bitte auf folgenden Hinweis: In der Schwimmhalle darf nur Badebekleidung getragen werden!

REGEL

Steht nach dem Doppelpunkt ein vollständiger Satz, der das Vorausgehende zusammenfasst oder eine Schlussfolgerung daraus beinhaltet, bleibt es dem Schreiber oder der Schreiberin überlassen, groß oder klein zu beginnen.

Wird klein begonnen, werden der Ausdruck vor dem Doppelpunkt und der Satz danach als ein Ganzsatz angesehen.

Anstelle des Doppelpunktes könnten in diesem Fall oft auch ein Gedankenstrich oder ein Komma stehen.

Beispiel *Vorsuppe, Salat, Hauptgericht und Nachtisch: alles war vorzüglich.
auch*

Vorsuppe, Salat, Hauptgericht und Nachtisch: Alles war vorzüglich.

*Wenn du deine Hausaufgaben gemacht hast, wenn dein Zimmer aufgeräumt ist
und wenn du eingekauft hast: dann darfst du ins Schwimmbad fahren.*

auch

*Wenn du deine Hausaufgaben gemacht hast, wenn dein Zimmer aufgeräumt ist
und wenn du eingekauft hast: Dann darfst du ins Schwimmbad fahren.*

Bei der folgenden Übung auf der nächsten Seite musst du jeweils zu einem Ausdruck aus der linken Spalte einen passenden Ausdruck aus der rechten Spalte suchen. Schreibe die Kombinationen auf, setze dabei den Doppelpunkt und entscheide, ob groß- oder kleingeschrieben werden muss.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ● In seinem Gesicht spiegelte sich nur eins ● Ein französisches Sprichwort sagt ● Für Ihre Wanderung benötigen Sie ● Dies wollte er auf keinen Fall ● Koffer und Handtasche, Schirm und Fotoapparat ● Dieses sind bekannte Nebenflüsse der Donau ● Astrid Lindgren ● Niemals solltest du vergessen ● Wir wünschen ihm das, was er so nötig braucht | <ul style="list-style-type: none"> ● WIR müssen Freunde bleiben. ● BLANKE Wut. ● „RONJA Räubertochter“ ● „IRGENDWANN kommt der Wolf aus dem Wald.“ ● FESTES Schuhwerk, Regenkleidung und Verpflegung für mehrere Stunden. ● GLÜCK. ● ALLEIN im Zelt bleiben. ● ALLES war weg. ● ILLER, Lech, Isar, Inn. |
|--|--|

2. Der Doppelpunkt vor der wörtlichen Rede

REGEL

Der Doppelpunkt steht vor der wörtlichen Rede, wenn diese durch einen Redebegleitsatz angekündigt wird.¹

Beispiel Sie sagte: „Wir müssen jetzt gehen.“
 Er rief: „Kommt zu mir!“
 Jonas fragte: „Wohin fahren wir heute?“

Ü 65

Suche zu den Redebegleitsätzen aus der linken Spalte jeweils eine passende wörtliche Rede aus der rechten Spalte und schreibe den Gesamtausdruck mit dem Doppelpunkt auf.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Der Leiter sprach mit ruhiger Stimme ● Anna flüsterte leise ● Ihre Freundin Clara erwiderte selbstbewusst ● Sinem fragte zögernd ● Jonas rief mit lauter Stimme vom anderen Ufer ● Zum Schluss stellte Lukas noch die Frage | <ul style="list-style-type: none"> ● „Wäre es nicht besser gewesen, eine einfache Brücke zu bauen?“ ● „Kommt endlich rüber, ihr Feiglinge!“ ● „Ich habe etwas Angst, weil ich nicht so gut schwimmen kann.“ ● „So ein kleiner Fluss macht mir nichts aus.“ ● „Wenn wir zum Zeltplatz zurückkommen wollen, müssen wir diesen Fluss überqueren.“ ● „Müssen wir wirklich durch den Fluss schwimmen?“ |
|--|---|

¹ Zur Zeichensetzung in der wörtlichen Rede vgl. S. 71–74.

In den folgenden beiden Texten fehlen die Doppelpunkte. Trage sie ein.

Angler unter sich

Vier Angler sitzen zusammen und unterhalten sich angeregt. Der erste Angler sagt „Ich angele, weil das Angeln für mich eine ideale Sportart ist.“ Da entgegnet der zweite „Ich angele, weil ich auf diese Weise meine Nerven beruhigen kann.“ Der dritte meint „Ich angele aus reiner Langeweile.“ Zum Schluss äußert sich der vierte „Ich angele, weil ich gelegentlich einen Fisch fangen möchte.“

Rudolf Kirsten

Ungleiche Boten

Der Adler hörte einst viel Rühmens von der Nachtigall und hätte gern Gewissheit gehabt, ob alles auf Wahrheit beruhe. Darum schickte er den Pfau und die Lerche aus; sie sollten ihr Federkleid betrachten und ihren Gesang belauschen.

Als sie wiederkamen, sprach der Pfau „Der Anblick ihres erbärmlichen Kittels hat mich so verdrossen, dass ich ihren Gesang gar nicht gehört habe.“

Die Lerche sprach „Ihr Gesang hat mich so entzückt, dass ich vergaß, auf ihr Federkleid zu achten.“

3. Der Doppelpunkt vor wörtlichen Übernahmen (Zitaten)

REGEL

Vor wörtlichen Übernahmen (Zitaten), z. B. aus geschriebenen Texten, steht ein Doppelpunkt, wenn diese durch einen Redebegleitsatz deutlich angekündigt werden. In den meisten Fällen endet der Gesamtsatz dann mit dem Zitat.¹

Beispiel *Bei ihrem nächtlichen Zusammentreffen in der Küche sagt der Mann: „Ich dachte, hier wäre was.“*

In dem Vertrag steht: „Mündliche Absprachen sind nicht gestattet.“

REGEL

Kein Doppelpunkt steht, wenn das Zitat in einen Satz eingefügt und nicht durch einen Begleitsatz angekündigt wird.

Das gilt auch für die wörtliche Übernahme von Textüberschriften.

Beispiel *Mit seiner Aussage „Ich dachte, hier wäre was“ verunsichert er die Frau. Goethes Ballade „Der Zauberlehrling“ kann auf unterschiedliche Weise vorgetragen werden.*

¹ Zur Zeichensetzung bei wörtlichen Übernahmen (Zitaten) vgl. auch S. 76 ff.

REGEL

Steht vor einem Zitat ein ankündigender Begleitsatz und wird dieser Satz danach fortgesetzt, steht vor dem Zitat ein Doppelpunkt. Die Fortsetzung erfolgt in diesem Fall häufig mit einer nebenordnenden Konjunktion wie **und** bzw. **oder** und wird durch Komma vom Zitat abgetrennt.

Beispiel *Bei ihrem nächtlichen Zusammentreffen in der Küche sagt der Mann: „Ich dachte, hier wäre was“, und er schaut anschließend irritiert in der Küche umher.*

Ü 67

Trage in die folgenden Sätze an den passenden Stellen einen Doppelpunkt ein. Nicht alle Sätze erhalten einen Doppelpunkt.

- Der Mann beklagt sich bei dem Beamten, indem er sagt „Sie haben mir Unrecht getan!“, und er verlässt unmittelbar danach den Ort des Geschehens.
- Die Kurzgeschichte „Streuselschnecke“ wurde 2008 von Julia Frank verfasst.
- Die Kurzgeschichte beginnt mit folgendem Satz „Der Anruf kam, als ich vierzehn war.“ (Z. 1)
- Der zweite Teil der Kurzgeschichte beginnt folgendermaßen „Zwei Jahre später, der Mann und ich waren uns noch immer etwas fremd, sagte er mir, er sei krank.“ (Z. 56 f.)
- Mit der Frage „Was soll ich tun?“ (Z. 7) drückt die Frau ihre Ratlosigkeit aus.
- Er fragt sie „Wie lange willst du noch warten?“ (Z. 22), aber sie bleibt stumm.
- Die erste Strophe beginnt mit der atmosphärischen Beschreibung „Wild zuckt der Blitz“ (V. 1), die auf das Unheimliche des folgenden Geschehens vorausdeutet.
- Der Reiter fordert „Bereite mir ein Nachtlager!“ (V. 14) und zieht sich dann stumm zurück.